

	<p>Objekt: Circe bestraft Glaucus (Circe punishes Glaucus)</p> <p>Museum: Gemäldegalerie Matthäikirchplatz 10785 Berlin 030 / 266424001 gg@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Malerei, Miniatur</p> <p>Inventarnummer: M.625</p>
--	--

Beschreibung

Gemäß Ovids Beschreibung in den "Metamorphosen" (XIV, 40 - 67), hatte der junge Fischer Glaucus eine Pflanze genossen, die ihn unsterblich machte, aber Flossen wachsen ließ. Er gehörte jetzt zwar zur Gemeinschaft der Meeresgötter, wegen seiner amphibienhaften Gestalt aber verschmähte die Nymphe Scylla die Liebe des Glaucus. Er bat daher die Zauberin Circe um Hilfe. Diese empfand überraschend eine starke Leidenschaft für den Flehenden. Da Glaucus diese aber nicht erwiderte, rächte sich die Zauberin an Scylla, in dem sie deren Unterleib in ein Ungeheuer verwandelte. Seither lauerte Scylla an der Meeresstraße zwischen Unteritalien und Sizilien, um über die Schiffer herzufallen, die den gefährlichen Strudel Charybdis passieren. Es handelt sich bei der Berliner Miniatur um eine Kopie der gleichformatigen Gouache von David Dicks Lehrer Joseph Werner d.J. im Kunstmuseum in Bern (1933 Inv.1227). SIGNATUR / INSCRIFT: Bez. rechts oben: DIC

Grunddaten

Material/Technik:	Gouache, Pergament
Maße:	Bildmaß: 19,8 x 14 cm, Bildmaß (Höhe x Breite): 19.8 x 14 cm, Rahmenaußenmaß: 21,4 x 15,2 cm, Rahmenaußenmaß (Höhe x Breite): 21.4 x 15.2 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1692-1695
	wer	David Dick (1655-1720)
	wo	Deutschland

Schlagworte

- Gouache
- Miniatur
- Pergament